

Auf Messers Schneide

Von Blanche7

Kapitel 18: Spielzimmer

Seto und ich aßen etwas zum Frühstück und Seto lächelte mich an. „Ich denke darüber nach, dieses Haus zu kaufen“, begann er zu sprechen. „Und dann dachte ich, werde ich ein Zimmer nur für uns beide einrichten lassen.“

„Und an welche Art Einrichtung hast du gedacht?“ Fragte ich neugierig weiter.

Es könnte ein professionelles Spielzimmer für uns beide werden, mit allem, was wir wollen und brauchen... Jetzt deutete er auf die Kiste mit den BDSM Sachen und lächelte in meine Richtung.

Ich leckte mir über die Lippen und stellte mir einen Raum vor, der alles im Bereich BDSM hatte, was man sich nur vorstellen konnte und meine Augen begannen zu leuchten. Ein Raum nur für uns beide, das war ein Traum.

Aber Seto scherzte nicht, sondern veranlasste nach dem Frühstück gleich alles, um das Haus wirklich zu kaufen. Jetzt bat er mich, mit ihm für die Einrichtung des Zimmers zu schauen und das würde sündhaft teuer werden, wie sich herausstellte, aber Kaiba schien keine halben Sachen zu machen und veranlasste eine Renovierung für das Zimmer, welches neben unserem Schlafzimmer war.

Es machte unglaublich viel Spaß und war auch erotisch nach allen nur erdenklichen BDSM Utensilien zu schauen und sie einfach in den Warenkorb zu legen, ohne auf Geld achten zu müssen.

„Ist das nicht alles ein wenig zu früh?“, wollte ich wissen. Aber Seto merkte an, dass er sich ganz sicher sei, dass wir bald so ein Zimmer brauchten. Die Wände würden mit rotem Samt behangen werden und die Tür würde durch eine schalldichte Tür ersetzt werden. Ich konnte es nicht glauben, er meinte es wirklich ernst.

„Und du kannst hier so lange wohnen wie du möchtest, es soll nicht nur ein Versteck sein, du sollst dich hier wohlfühlen, wir müssen auch noch deine privaten Sachen holen, damit das möglich ist.“

Ich war sprachlos, das würde bedeuten, dass ich endlich bei meinem Vater ausziehen konnte und in dieses Luxushaus einziehen konnte.

„Seto, das ist zu viel, das kann ich unmöglich annehmen.“ Ich kann mich hier verstecken, aber einziehen? Ich kann dir unmöglich das alles wieder geben, und ich will nicht das du denkst das ich nur wegen des Geldes bei dir bleibe. Danke, aber darüber muss ich noch nachdenken.

Seto nickte verstehend, aber so lange du dich hier versteckst können wir es dir hier einrichten und wir holen vorsichtshalber trotzdem ein paar private Sachen von dir, wer weis, wie lange es dauern wird bis wir Hanashima los sind.

Ich nickte und viel Seto in den Arm, er war einfach unverbesserlich.